

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich bin von der Nahostgruppe Mannheim. Wir sind eine Gruppierung aus Bürger:innen unterschiedlicher Herkunft und gesellschaftlicher Engagements in der Region, die sich für einen gerechten Frieden zwischen Israel und Palästina einsetzen. Wir haben seit dem 7. Oktober schon **mehrfach** zu den entsetzlichen Vorgängen in Israel-Palästina Stellung genommen.

Unsere Richtschnur ist und war dabei stets die **Einforderung des vollen Respekts der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts, auf allen Seiten und von jeder Seite**. Dazu gehören für uns in dieser Situation drei Dinge: (1) die tiefe Abscheu vor den von der Hamas und anderen am 7. Oktober begangenen entsetzlichen Verbrechen an der israelischen Zivilbevölkerung (egal, ob sie so, und in den verbreiteten erschreckenden Zahlen, begangen wurden. Denn unsere Medien berichten meist mit Verweis auf unüberprüfte Aussagen allein der israelischen Seite.)

Zur Richtschnur Menschenrechte/Völkerrecht gehörte für uns (2) natürlich auch schon von Anfang, dass diese Gräuel „**nicht im luftleeren Raum**“ (UN-Generalsekretär Guterres) entstanden sind. Denn sie wurden begangen vor einem brutalen Hintergrund - nämlich **jahrzehntelang** ständig und täglich stärker angezogener Daumenschrauben und Erniedrigungen der palästinensischen Bevölkerung durch den israelischen Unterdrückungsapparat, ein Großteil davon als **systematische** Verletzungen von Menschenrechten und Völkerrecht. Diese sind **weltweit** auch immer wieder von den Betroffenen beklagt und auf internationaler Bühne verurteilt worden, und in letzter Zeit auch immer häufiger als Apartheidsverbrechen eingestuft worden (von HWR, Bt'Selem, Yesh Din, AI, Erklärung Elephant in the Room).

Und vor allem gehört (3) zur Richtschnur Menschenrechte/Völkerrecht für uns, den **Massenmord** an Tausenden unschuldigen Menschen in Gaza in aller Deutlichkeit zu **verurteilen**! Stoppt den Massenmord! Humanitäre Feuerpause jetzt!

*Heute wollen wir vor allem davon reden, wie der Umgang mit diesen Informationen über MR- und VR-Verletzungen gegenüber Palästinensern **auch hier in Deutschland Menschen- und Freiheitsrechte verletzt** und die allseits beklagte **Abwendung von der Demokratie** nur beschleunigt. Das gilt natürlich besonders für die massive Irreführung der Öffentlichkeit durch Politik und Medien im Zusammenhang mit dem aktuellen Krieg um Gaza bzw. mit dem Massenmord, der sich da unter unseren Augen vollzieht.*

Schon vor dem 7. Oktober galt:

So wie auf internationaler Ebene war auch in Deutschland, auch hier in Mannheim, die fortgesetzte Unterdrückungssituation in Palästina ein wiederkehrendes Thema (jährliche Nakba-Demos). **Das gelang nur durch Druck der Gegenöffentlichkeit!** Dabei war immer wieder festzustellen, dass die häufigsten Reaktionen bei Politikern, in der Presse, bei Bildungsträgern und Kultureinrichtungen dem Verhalten der bekannten drei Affen entsprechen – Augen zuhalten, Ohren zuhalten und Mund halten!

Und da in der deutschen veröffentlichten Meinung der Schulterschluss mit Israel als Staatsräson quasi offiziell verordnet ist, wird - sobald Kritik an den schamlosen Rechtsverletzungen durch diesen Staat geäußert wird – reflexartig **vom „bedrohten Existenzrecht Israels“ geredet und „Antisemitismus!“ geschrien**. Der Verweis auf Verletzungen von Menschenrechten und des Völkerrechts, die unzähligen Schilderungen von alltäglichen brutalen Vorfällen, werden in den Wind geblasen. Man geht am besten nicht darauf ein und man verbannt entsprechende Berichte möglichst aus der öffentlichen Wahrnehmung. Besonders wenn diese klar erkennen lassen, dass diese Rechtsverletzungen ein **System** brutaler israelischer Herrschaft über Palästinenser bilden, die ja immerhin gute 50% der israelisch beherrschten Bevölkerung „from the river to the sea“ ausmachen.

Der Antisemitismus-Vorwurf macht die Befassung mit solchen Berichten geradezu **toxisch**: er reicht in den meisten Fällen aus, um Kritiker, die auf diese Veröffentlichungen verweisen, mundtot zu machen. Hierzulande können

Antisemitismus-Verleumdungen Rücktritte, Entlassungen, Behinderungen oder gar Beendigungen von Journalisten-, Wissenschaftler- und Künstlerkarrieren sowie jeder anderen beruflichen Tätigkeit – Existenzgefährdungen also! - nach sich ziehen - und Redeverbote sowieso. Das sind längst **keine Einzelfälle** mehr! Schon vor 4 Jahren wurden in Deutschland mehr als hundert (versuchte oder gelungene) Veranstaltungsverbote gezählt, diese Zahl hat sich sicher seither mehr als verdoppelt.

Die drastische Einschränkung der Meinungsfreiheit hierzulande entspricht ganz der langjährigen israelischen Politik unter Netanjahu (der Eingriff in die Meinungsvielfalt hierzulande wurde von seiner Regierung übrigens auch direkt gefördert): Er wollte das Palästinenser-Thema möglichst ignorieren, „managen“, und ließ dazu jahrelang palästinensische Militante und Aktivisten einfach eliminieren oder ohne Prozess tausendfach wegsperren. Von Friedenspolitik war aber auch in der internationalen Politik keine Rede mehr.

**Diese Art israelischer Sicherheitspolitik**, die auf eine Katastrophe zutreiben musste, ist – seit 7. Oktober für alle sichtbar - **gründlich gescheitert**. Dass die Bundesregierung unter der angeblich der israelischen Sicherheit verpflichteten **deutschen Staatsräson** leider nur die blinde Unterstützung der Brutalität und die effektive Duldung des rechtswidrigen israelischen Unterdrückungssystems versteht, ist schon für sich genommen abstoßend genug. Nicht in unserem Namen! Sie hat Israels Sicherheit aber vor allem einen schlechten Dienst erwiesen, denn am bösen Erwachen am 7. Oktober tragen all diejenigen eine Mitverantwortung, die die Lebenslüge „Sicherheit durch Unterstützung der israelischen Sicherheitspolitik“ bestärkt haben.

Seit dem 7. Oktober machen wir besonders folgende Beobachtungen zur gezielten Irreführung der deutschen Öffentlichkeit:

- Es gibt praktisch keine öffentliche Stellungnahme mehr ohne dieses **Gerede von der Sicherheit Israels als deutscher Staatsräson**. Unsere Entgegnung: Ohne Freiheit für Alle gib es keinen Frieden, und ohne Friede keine Sicherheit für niemand, also auch nicht für Israel. Ist das so kompliziert? Der Palästinakonflikt lässt sich eben nicht einfach „managen“!

D/EU etc. haben gepennt, obwohl Viele sie immer wieder wachzurütteln versucht haben, was aber – siehe oben -arrogant (oder verängstigt?) übergangen wurde.

- Diese(r) Blindheit/Dummheit/Zynismus werden gerade erneut praktiziert, indem man Israel bei seinem **jetzt intensivierten Terror in der Westbank** eben wieder mal nicht in die Arme fällt. ("Im Schatten Gazas") Entsprechende Siedlerattacken und Militäroperationen finden jetzt jeden Tag statt, auch heute! (Seit 7. Oktober Anstieg von 188 auf 314 heute Todesopfer).
- Die **öffentlich geäußerten Auslöschungs- und Vernichtungsphantasien** in Stellungnahmen gewichtiger israelischer Politiker, Militärs und der israelischen Presse werden von deutschen Politikern offensichtlich ignoriert.

#### **Beispiel 1: Netanjahu**

„Ich sage den Bewohnern des Gazastreifens: Verschwindet jetzt von dort, denn wir werden überall und mit aller Kraft handeln [...] Gaza ist die Stadt des Bösen, wir werden alle Orte, an denen sich die Hamas aufhält und versteckt, in Trümmer verwandeln!“

#### **Beispiel 2: May Golan, die israelische Ministerin für die Förderung der Stellung der Frau**

Sie fordert, dass „alle Infrastrukturen im Gazastreifen zerstört und der Strom sofort abgeschaltet werden müssen ... Die gesamte Infrastruktur des Gazastreifens muss bis auf die Grundmauern zerstört werden und der Strom muss sofort abgestellt werden. Der Krieg richtet sich nicht gegen die Hamas, sondern gegen den Staat Gaza“.

#### **Beispiel 3: Energie- und Wasserminister Yisrael Katz**

„Sie werden nicht einen Tropfen Wasser oder eine einzige Batterie erhalten, bis sie die Welt verlassen.“

#### **Beispiel 4: Ariel Kallner, Mitglied des israelischen Parlaments (Likud) und Vorsitzender des parlamentarischen Ausschusses für die Beziehungen zwischen Israel und der EU (!)**

„Nakba gegen den Feind jetzt! Dieser Tag ist unser Pearl Harbor. Momentan ein Ziel: Nakba! Nakba größer als die 48er Nakba. Nakba in Gaza und Nakba gegen jeden, der mitmacht!“

#### **Beispiel 5: Knessetmitglied Merav Ben-Ari (von der Oppositionspartei Jesch Atid) :**

„Die Kinder in Gaza haben sich das selbst eingebrockt.“

**Beispiel 6: Ein israelischer Sicherheitsbeamter im israelischen Sender Kanal 13**

„Gaza wird sich schließlich in eine Stadt aus Zelten verwandeln... Es wird keine Gebäude geben“.

**Beispiel 7: Der israelische Armeesprecher Daniel Hagari zur Bombardierung des Gazastreifens**

„Der Schwerpunkt liegt auf dem Schaden und nicht auf der Genauigkeit.“

**Beispiel 8: Brigadegeneral Amir Avivi**

„Sie müssen nach Süden ziehen, auf die Sinai-Halbinsel“.

Alles, was unserem **Bundeskanzler Scholz** lt. Tagesschau dazu einfällt, ist:

"Israel ist ein demokratischer Staat mit sehr humanitären Prinzipien, die ihn leiten. Man könne sicher sein, dass die israelische Armee auch bei dem, was sie macht, die Regeln beachten wird, die sich aus dem Völkerrecht ergeben. ‚Da habe ich keinen Zweifel‘, sagte Scholz."

**Wie blind muss man sein**, nach all den Kriegen, in denen Israel stets einer Doktrin extrem unverhältnismäßiger Gewalt gefolgt ist? (Dahiya-Doktrin von Ex-Generalstabschef Eizenkot, letztlich aber schon mindestens seit 1947 das Motto früherer zionistischer Terrorgruppen). Ist Scholz nicht informiert, oder **führt er die Öffentlichkeit bewusst in die Irre**? Beides ist gleichermaßen beängstigend für die Demokratie hierzulande!

- Wenn Deutschland angesichts des sich vollziehenden Massenmords in Gaza **seine Werte so einfach preiszugeben bereit ist: Wer glaubt dieser Regierung ihre "wertegeleitete Aussenpolitik" noch? Jetzt weniger denn je!**
- **Lehren aus der Nazi-Vergangenheit:** Trotz tausendfach unterstützter Aufrufe auch jüdischer Menschen in aller Welt gegen den Massenmord in Gaza und die Besatzung **will man uns vormachen, dass allein Israel und seine Regierung die Juden dieser Welt vertreten** und

Deutschland daher eine besondere Verpflichtung gegenüber Israels Sicherheit hat. Das kann aber nicht gegen die gleichzeitig bestehende Verpflichtung auf die **universellen Menschenrechte und das Völkerrecht** ausgespielt werden, die eine viel weitergehende Lehre aus der Nazi-Vergangenheit darstellt und die selbstverständlich gleichwertig **auch die Rechte der Palästinenser auf Freiheit und Selbstbestimmung einschließen muss!**

- Das **Zerrbild und die Unterdrückung der antisemitischen Pro-Palästina-Demonstrationen**: Uns werden fast ausnahmslos **Gewaltszenen** von Demonstrationen vorgeführt und Hinweise auf **antisemitische Parolen** gegeben (ohne dass wir erfahren, was hier als Antisemitismus interpretiert wird). Es wird der Eindruck erweckt, als ob das für alle pro-palästinensischen Demonstrationen typisch ist. Die zahlreichen **friedlich verlaufenden Demonstrationen werden übergangen!** Was macht das mit den Palästinensern in unserem Land? Verlieren die etwa nicht stündlich Verwandte und Freunde? Hat der Ausdruck ihres Schmerzes etwa keinen Platz in unserer ach! so pluralen Gesellschaft? Im Sinne unserer Erklärung hier ist die Solidarität mit den Palästinensern auch ein Ansatzpunkt für die Gegenwehr gegen die Unterdrückung abweichender Meinungen in D.
- **Resümee**: Wer glaubt, die Öffentlichkeit und kritisch denkende Bürger an der Nase herum führen zu können, irrt gewaltig: Nicht in unserem Namen! Das geht nicht mehr im Zeitalter des Internet. Die praktizierte durchsichtige Propaganda, die Einseitigkeit und vielfache Einschränkung der Meinungsfreiheit **schädigen nur noch weiter und nachhaltig das Vertrauen in diese Demokratie!** Besonders bei jungen Menschen, und besonders bei Menschen mit Migrationshintergrund, die eigentlich an ihrer Gestaltung aktiv und ungehindert teilnehmen können sollten. **Auch hier in Mannheim!**